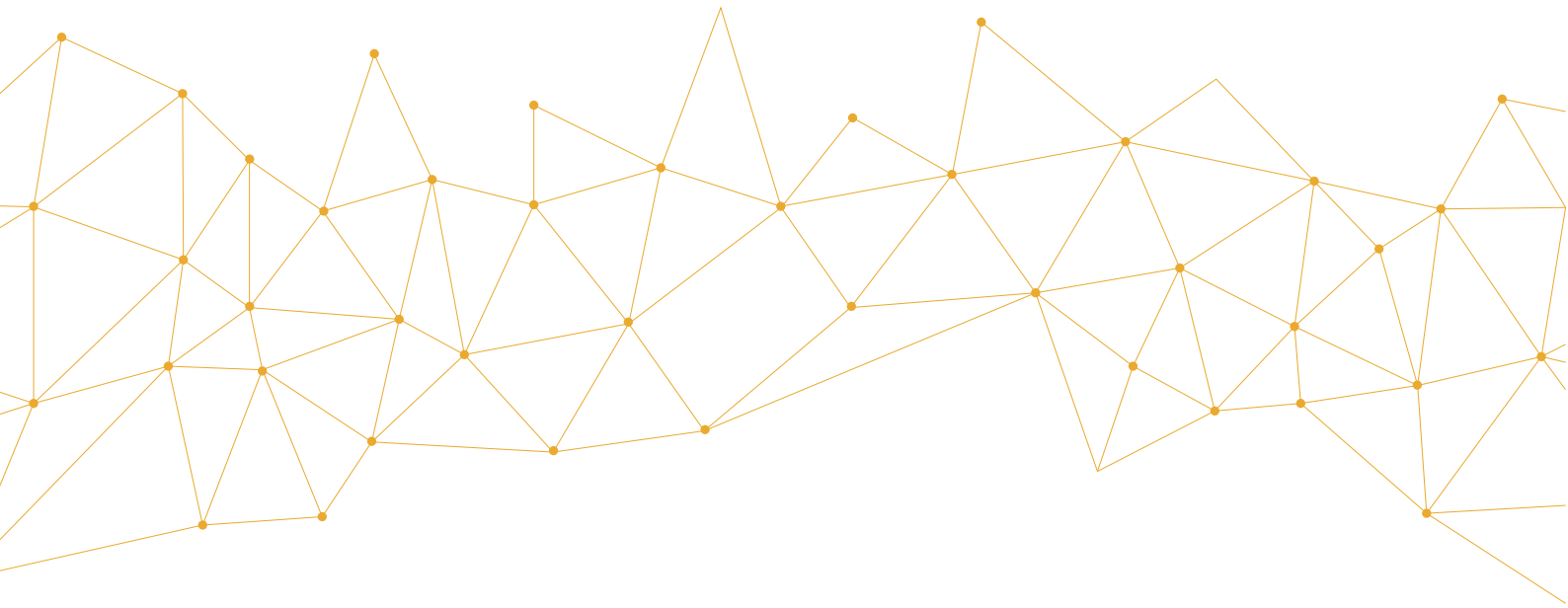


# ADAPTIVE

## Matrigma

### Testauswertung

Name: Haval Blomsweden  
Testdatum: 04-05-2018



 **SCEND**  
by ASSESSIO

© Copyright Assessio International AB. All rights reserved.

Name:	Haval Blomsweden
Email address:	haval.blomsweden@assessio.se
Geburtsjahr:	1987
Geschlecht:	Männlich
Staatsangehörigkeit:	Schweden
Aufenthaltsland:	Schweden
Muttersprache:	Kurdisch
Höchster Bildungsabschluss:	Master (Universität/Fachhochschule)
Aktuelles Tätigkeitsfeld:	Bio-, Natur- und Sozialwissenschaften
Testdatum:	04-05-2018
Bericht bestellt von:	Haval Blomsweden
Normgruppe:	norm.global

## Einleitung

Dieser Bericht bezieht sich auf die Antwort des Kandidaten im Adaptive Matrigmatest und ist für den Testbearbeiter gedacht. Im Folgenden finden Sie eine kurze Erklärung des Begriffs „Allgemeine Intelligenz“ und eine Beschreibung dessen, was der Test misst. Danach wird das individuelle Ergebnis des Kandidaten präsentiert und erklärt, was diese Ergebnisse für die Praxis bedeuten. Die Testauswertung dient dem Testbearbeiter während der Ergebnisbericht „Ihre Ergebnisse“ für den Kandidaten vorgesehen ist.

## **Bitte beachten Sie Folgendes beim Lesen Ihrer Ergebnisse**

Wenn Sie die Ergebnisse der Kandidaten durchsehen, vergessen Sie bitte nicht, dass Intelligenz eine persönliche Eigenschaft ist, mit der Arbeitsleistung vorhergesagt werden kann. Sie macht jedoch keine Aussagen über Persönlichkeitseigenschaften und Motivation die ebenso Bedeutung für den beruflichen Erfolg haben und die sich gegenseitig kompensieren können. Eine niedrigere allgemeine Intelligenz einer Person kann zum Beispiel durch gewisse Persönlichkeitszüge wie hohe Gewissenhaftigkeit ausgeglichen werden. Außerdem hat natürlich auch das Arbeitsumfeld einen großen Einfluss auf die berufliche Leistung einer Person.

## Allgemeine Intelligenz

Allgemeine Intelligenz wird als kognitive Leistungsfähigkeit definiert. Unter anderem wird damit die Fähigkeit logisch-schlussfolgernd zu denken und Probleme zu lösen berücksichtigt. Somit entspricht der Begriff Intelligenz nicht einer spezifischen Fähigkeit oder einer Begabung, sondern der grundlegenden Eigenschaft eines Individuums, sich mit Problemen auseinanderzusetzen und Lösungen für die verschiedenen alltäglichen Probleme und Anforderungen zu finden. Die Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken zeigt sich in der Leistungsfähigkeit eines Individuums die Umwelt zu verstehen und zu strukturieren sowie in der Fähigkeit, verschiedene Situationen zu beurteilen und Probleme lösen zu können. Intelligenz ist eine stabile, zeitlich überdauernde Eigenschaft deren Ausprägung sich im Erwachsenenalter nur sehr geringfügig verändert.

Die moderne Arbeitspsychologie und Untersuchungen zur Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken haben gezeigt, dass die Fähigkeit, verschiedene Typen von Problemen zu lösen, die Eigenschaft mit der größten Bedeutung für die Leistung einer Person am Arbeitsplatz ist. Die Leistung bezieht sich dabei auf die Aufgabe, die der Person am Arbeitsplatz zugewiesen wurde. Die Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken trifft Vorhersagen über die Arbeitsleistung für Aufgaben aller Schwierigkeitsgrade, jedoch ist die Auswirkung dieser Fähigkeit umso größer je höher der Grad der Komplexität ist. Wenn sich Personen bezüglich dieser Charakteristik unterscheiden haben diese Unterschiede auch Bedeutung im Zusammenhang mit der Arbeit. Das Messen der Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken spielt daher eine wichtige Rolle für das Auswählen und Rekrutieren von Mitarbeitern.

## Was misst Adaptive Matrigma?

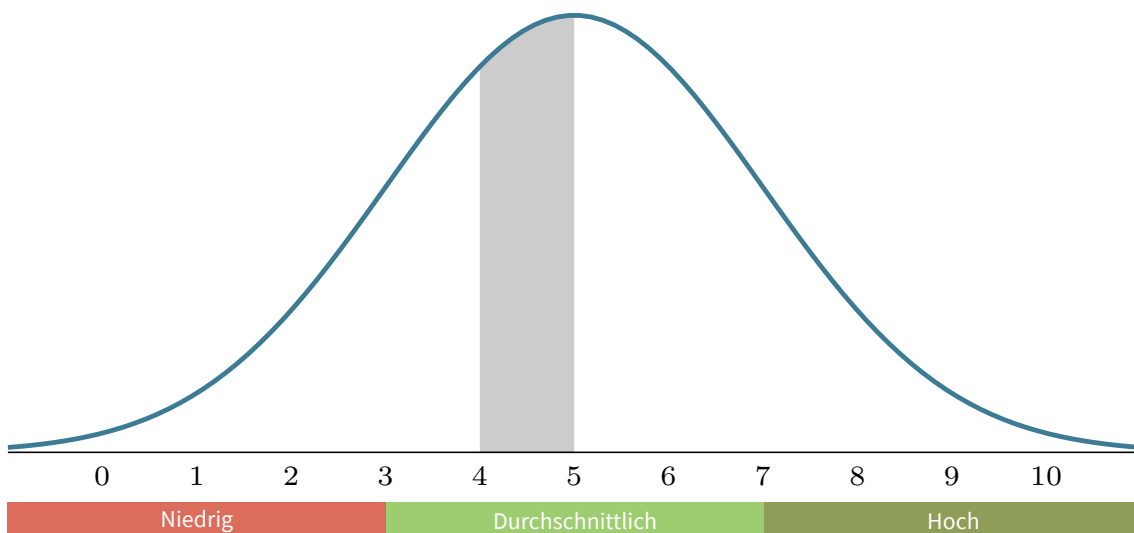
Adaptive Matrigma ist ein nichtsprachlicher Intelligenztest, der Hinweise auf das schlussfolgernde Denken einer Person gibt und in dem das Ergebnis mit dem anderer Personen verglichen wird. In dem Test muss der Kandidat verschiedene Aufgaben, die aus geometrischen Figuren und Matrizen bestehen, bearbeiten. Der Test prüft die Fähigkeit, verborgene Zusammenhänge zu erfassen, Lücken ohne Informationen zu füllen, Beziehungen zwischen Objekten zu entdecken und Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Figuren zu identifizieren. Mit anderen Worten erfasst Adaptive Matrigma die Fähigkeit einer Person, Zusammenhänge zu erkennen, logische Schlussfolgerungen zu ziehen und Probleme zu lösen. Die Aufgaben in dieser Art von Intelligenztest werden in geometrischen Figuren und Matrizen präsentiert womit die Fähigkeit zum schlussfolgernden Denken erfasst wird. Da für die Lösung der Aufgaben kaum verbale Fähigkeiten benötigt werden, können Verzerrungen durch unterschiedliche Kulturen weithin vermieden werden. Die Aufgaben des Adaptive Matrigmatests werden mit steigendem Schwierigkeitsgrad präsentiert, d.h. je weiter eine Person im Test kommt desto schwieriger werden die einzelnen Aufgaben.

## Ergebnisbericht

**Ergebnis für Haval Blomsweden ist: 4 Punkte.**

Beachten Sie die graue Markierung in der Normalverteilungskurve. Das Ergebnis im Adaptive Matrigmatest variiert zwischen 0 und 10 Punkten und wird unten in der Normalverteilungskurve abgebildet. Die Normalverteilung zeigt die Verteilung der Testpunkte in der Normgruppe, welche repräsentativ für die Bevölkerung ist. Für gewöhnlich erreicht man einen Wert, der sich im durchschnittlichen Bereich der Normalverteilungskurve befindet. Ein hoher oder niedriger Wert (d.h. ein Wert im Intervall am rechten oder linken Ende der Kurve) ist dagegen eher selten.

Das Ergebnis des Kandidaten ist in dem grauen Bereich markiert. Die Testpunkte werden in die Kategorien hoch, durchschnittlich oder niedrig eingestuft.



Niedrig umfasst 16% der Normgruppe,  
die mit 0-2 Punkten die niedrigsten Ergebnisse erzielt haben.

Durchschnittlich umfasst 68% der Normgruppe,  
die mit 3-6 Punkten ein durchschnittliches Ergebnis erzielt haben.

Hoch umfasst 16%, der Normgruppe,  
die mit 7-10 Punkten die höchsten Ergebnisse erzielt haben.

### Hohe Punkteanzahl

Personen, die im Adaptive Matrigmatest eine hohe Punkteanzahl (7-10 Punkte) erreichen, fällt es leicht Aufgaben zu lösen, die logisches Schlussfolgern voraussetzen. Sie werden sich vermutlich schnell in unterschiedlichste Aufgaben einarbeiten und dabei überdurchschnittliche Leistungen erbringen. Überdies fällt es ihnen leicht, sich mit komplexen Aufgaben auseinanderzusetzen und diese zu lösen. Zudem werden sie von ihren Chefs wahrscheinlich als effektiver empfunden als Personen, die einen niedrigeren Wert im Adaptive Matrigmatest erzielt haben. Wenn solche Personen ihre Aufgaben außerdem gewissenhaft erledigen, werden sie mit größter Wahrscheinlichkeit zum großen Nutzen für das Unternehmen sein.

### Durchschnittliche Punkteanzahl

Personen, die im Adaptive Matrigmatest eine durchschnittliche Punkteanzahl (3-6 Punkte) erreichen, haben eine durchschnittliche Fähigkeit Probleme zu lösen, die logische Schlussfolgerungsfähigkeit voraussetzen. Sie werden sich ihre Aufgaben wahrscheinlich in einem normalen Tempo aneignen und durchschnittliche Leistungen zeigen. Sie haben keinerlei Probleme Aufgaben zu lösen, die eine normale Problemlösungsfähigkeit verlangen.

### Niedrige Punkteanzahl

Personen, die im Adaptive Matrigmatest eine niedrige Punkteanzahl (0-2 Punkte) erreichen, haben Schwierigkeiten Aufgaben zu bewältigen, die die Fähigkeit zum logischen Schlussfolgern voraussetzen. Sie werden wahrscheinlich überdurchschnittlich viel Zeit benötigen, um Aufgaben zu lernen und bei einer Vielzahl von Aufgaben schlechtere Leistung erbringen. Es fällt ihnen leichter, einfachere Arbeiten, die eine geringe Problemlösungsfähigkeit verlangen, zu erledigen. Mit aller Wahrscheinlichkeit werden sie eine längere Einarbeitungszeit benötigen, um auf das gleiche Leistungsniveau zu kommen wie Personen, die eine höhere Punkteanzahl im Adaptive Matrigmatest erzielt haben. Solche Personen können jedoch ihre niedrigere Punktezahl im Adaptive Matrigmatest mit einem gewissenhaften Arbeitsstil ausgleichen.